



Pflege **Prävention** 4.0

<http://www.memorandum-pflegearbeit-und-technik.de>



## Memorandum „Arbeit und Technik 4.0 in der professionellen Pflege“

Paul Fuchs-Frohnhofen, Andreas Blume, Kurt-Georg Ciesinger,  
Helga Gessenich, Manfred Hülsken-Giesler, Michael Isfort,  
Marc Jungtäubl, Andreas Kocks, Martina Patz, Margit Wehrich

MA&T Verlag, Mai 2018

[www.praevension-fuer-pflegende.de](http://www.praevension-fuer-pflegende.de)

[www.digikomp-ambulant.de](http://www.digikomp-ambulant.de)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.





# Memorandum „Arbeit und Technik 4.0 in der professionellen Pflege“

## Der Hintergrund

- **Fokusgruppe "Neue Ansätze des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Pflege- und Dienstleistungssektor"** im Rahmen des **BMBF-Förderschwerpunktes „Präventive Maßnahmen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen“**, 5 Treffen zwischen 2016 und 2018, einige Zusatztermine für das Memorandum, zusätzlich Erarbeitung von zwei gemeinsamen Broschüren

PräFo



MEGA

Stress  
Rekord

ITAGAP  
ARBEIT • GESUNDHEIT • PFLEGE



Paul Fuchs-Frohnhofen, Tobias Altmann, Sandra Döring, Andreas Felscher, Margit Wehrich, (Hg.)

**Neue Ansätze des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Pflege- und Dienstleistungssektor**



Memorandum

„Arbeit und Technik 4.0 in der professionellen Pflege“

Paul Fuchs-Frohnhofen, Andreas Blume, Kurt-Georg Ciesinger, Helga Gessenich, Manfred Hülsen-Giesler, Michael Isfort, Marc Jungtäubi, Andreas Kocks, Martina Patz, Margit Wehrich



Paul Fuchs-Frohnhofen, Tobias Altmann, Sandra Schulz, Lena Marie Wirth, Margit Wehrich (Hg.)

**Gestaltungsoptionen für einen zukunftsfähigen Arbeits- und Gesundheitsschutz im Pflege- und Dienstleistungssektor**



**S.3:** Das hier vorliegende Memorandum „Arbeit und Technik 4.0 in der professionellen Pflege“ stellt die gemeinsame Positionierung der Unterzeichnenden zur nachhaltigen und zukunftsfähigen Gestaltung und Implementierung von technischen Innovationen im Arbeitsbereich von Pflegekräften dar.

Ausgangspunkt dieser Positionierung ist ein Verständnis von **Pflege als Interaktionsarbeit** an und mit Menschen, die einer besonderen Gestaltung und Wertschätzung bedarf.

Die Unterzeichnenden sind sich einig, dass Pflegekräfte stärker als bisher von Technik profitieren sollten. Hierfür sind sie in die Gestaltung von Technik einzubeziehen, die sie und ihre konkrete praktische Arbeit betrifft.

**S.11: Die relevanten Akteurinnen und Akteure der Pflege** sind explizit an diesen Prozessen von Technikentwicklung und Technikeinführung zu beteiligen (**neben z.B. den Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen**) und ausreichende Ressourcen zur Mitwirkung und Qualifizierung sind zur Verfügung zu stellen  
**Weitere Stichworte:**

- **Befähigung zur Mitwirkung an Technikentwicklung**
- **Computerkompetenz**
- **Soziotechnische Innovationsprozesse**
- **Soziale Innovation**
- **Belastungsreduzierung und Gesundheitsförderung**
- **Bewährung in der Praxis**
- **Interaktionsarbeit vs. Formalisierung**

Ein Projekt im  
Förderbereich des  
BMBF: „Zukunft  
der Arbeit:  
Mittelstand -  
innovativ und  
sozial“.

### **nexus | deutschland**

NEXUS Deutschland GmbH  
Andreas Berchtold, Dennis Vogel  
Irmastraße 1  
78166 Donaueschingen (Germany)  
+49 (0)771 22960-0  
info@nexus-ag.de  
www.nexus-ag.de

### Praxispartner Ambulante Pflege



St. Gereon Senioren Dienste gGmbH  
Gerd Palm, Thomas Franzen  
Klosterberg 5  
41836 Hückelhoven (Germany)  
+49 (0)2462 981 0  
gerd.palm@st-gereon.info  
www.st-gereon.info



Franziskusheim gGmbH  
Hanno Frenken, Kristina Tomak  
Zum Kniepbusch 5  
52511 Geilenkirchen (Germany)  
+49 (0)2451 6209 9909  
tomak@franziskusheim-gk.de  
www.franziskusheim-geilenkirchen.de

## Beteiligung und Partizipation aber wie – Thesen aus DigiKomp-Ambulant

[www.digikomp-ambulant.de](http://www.digikomp-ambulant.de)

### Projektkoordinator



MA&T Sell [&] Partner GmbH  
Dr. Paul Fuchs-Frohnhofen, Timur Saltan, M.Sc.  
Karl-Carstens-Straße 1  
52146 Würselen (Germany)  
+49 (0)2405 4552 0  
fuchs@mat-gmbh.de  
www.mat-gmbh.de

### Forschungspartner



Institut für Unternehmenskybernetik (IfU) e.V.  
Sarah Güsken, Jan Bitter  
Dennewartstraße 27  
52068 Aachen (Germany)  
+49 (0)241 927822 42  
jan.bitter@ifu.rwth-aachen.de  
www.ifu.rwth-aachen.de

### Praxispartner Technik



## DIGIKOMP-AMBULANT

Digikomp-Ambulant

## DAS MEMORANDUM UMSETZEN

Aus der Zusammenarbeit von fünf Forschungsverbänden im Förderschwerpunkt „Präventive Maßnahmen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist ein Memorandum „Arbeit und Technik 4.0 in der professionellen Pflege“ entstanden.



### Memorandum „Arbeit und Technik 4.0 in der professionellen Pflege“

Paul Fuchs-Frohnhofen, Andreas Blume, Kurt-Georg Giesinger,  
Helga Gessenich, Manfred Hülken-Giesler, Michael Isfort,  
Marc Jungkub, Andreas Kocks, Martina Patz, Margit Wehrich

Memorandum

Im Projekt Digikomp-Ambulant wird es auch darum gehen, beispielhaft einige Forderungen dieses Memorandums umzusetzen.

# Memorandum umsetzen

## „Arbeit und Technik 4.0 in der professionellen Pflege“

### *Beteiligung und Partizipation aber wie – Thesen aus DigiKomp-Ambulant*

- **Technikentwicklung als partizipativen Prozess organisieren: Anforderungen der Nutzer/innen einholen, Prototypen entwickeln, Prototypen vor Ort mit den NutzerInnen im Arbeitsprozess testen, Feedback einholen und in verbesserten Prototyp einbauen, zweite Testrunde mit Nutzer/innen, kontinuierliches Aufnehmen und Berücksichtigen von Nutzer/innen Feedback auch in der Marktphase, in DigiKomp: Nutzer/innen sitzen von Anfang an im Projektteam**
- **Partizipations-Methoden anwenden: Brainstorming-Workshops mit Nutzer/Innen, Entwicklungs-Workshops vor Ort im Anwendungsumfeld mit Entwicklern und Nutzer/innen, begleitende Beobachtung und Dialog im Arbeitsprozess, Interviews mit Fragebogen und narrativ, ...**
- **Moderation und Übersetzungsleistungen im Dialog Technikentwickler/innen und Nutzer/innen durch akzeptierte Moderator/innen**
- **Beteiligungsqualifizierung für Nutzer/innen methodisch und technisch durchführen**
- **„Gläserne Decke der Partizipation“ thematisieren und aufbrechen: Nicht (nur) Führungskräfte partizipieren sondern die tatsächlichen Nutzer/innen**
- **Problem der Ermächtigung einer nicht repräsentativen Nutzergruppe bewusst angehen**
- **Problem der „fehlenden Phantasie“ auf beiden Seiten thematisieren**



Pflege **Prävention** 4.0

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Dr. Paul Fuchs-Frohnhofen**  
**MA&T Sell & Partner GmbH**  
**Karl-Carstens-Straße 1**  
**52146 Würselen/Aachener Kreuz**  
**Telefon: +49 (0)2405 / 45 52-0**  
**Telefax: +49 (0)2405 / 45 52-200**  
**Mobil: +49 (0) 15773 / 455213**  
**Email: [fuchs@mat-gmbh.de](mailto:fuchs@mat-gmbh.de)**